Enzenkirchner Nachrichten

Amtliche Mitteilung
Zugestellt durch Post.at

Kindergartenkinder bei der Apfelernte

Amtliche Mitteilung der Gemeinde Enzenkirchen 3/2018

Inhaltsverzeichnis

- Pensionssprechtage
- Gewerberechtliche Betriebsanlagenverfahren
- Straßenbauprogramm
- Ferienpass
- Kirtag
- Bericht der Gesunden Gemeinde Enzenkirchen
- Biosammelboxen
- Kalender Gemeinde Enzenkirchen
- Straßen- und Gebäudekennzeichnung
- Bericht der Volksschule Enzenkirchen
- Bericht vom Kindergarten Enzenkirchen
- Bericht der Feuerwehr Enzenkirchen
- Gemeindeförderung für Studierende
- Schulbeginnhilfe
- Schulveranstaltungshilfe
- Enzenkirchner Gutschein
- Eröffnung der BIOECKE
- Andorf Technology School
- Verbrennen von Materialien außerhalb von Anlagen
- Weihnachtsmarkt in der Hotrod Garage
- Veranstaltungskalender
- Winterzeitumstellung
- Mitteilung Rotes Kreuz
- Zivilschutz-Probealarm am 06. Oktober 2018

Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Franz Hochegger und Herbert Ringer, Gemeindeamt Enzenkirchen, 4761 Enzenkirchen, Hauptstraße 12

www.enzenkirchen.ooe.gv.at, E-Mail: gemeinde@enzenkirchen.ooe.gv.at

Liebe Enzenkirchnerinnen!
Liebe Enzenkirchner!

Im Betriebsbaugebiet Jagern haben sich wieder 2 neue Firmen angesiedelt. Die Firma Kellner GmbH., Fleischereibedarf, von Raab, und die Firma Königseder, Transporte, Baggerungen, von Sigharting. Im Betriebsbaugebiet Jagern befinden sich nun insgesamt 18 Firmen.

In der Bauingersiedlung gibt es nur mehr 2 freie Bauparzellen, dann sind die Baulandreserven der Gemeinde für den Wohnhausbau erschöpft. Es wird daher notwendig, dass neue Baugründe angekauft werden, damit für unsere jungen Familien die Voraussetzungen geschaffen sind, ein Eigenheim zu errichten. Es ist daher vorgesehen die Mühlwitraunsiedlung um ca. 17 Bauparzellen zu erweitern.

Über den noch ausständigen 3. Sanierungsabschnitt bei der Volksschule wird es demnächst einen Gesprächstermin bei Frau Landesrätin Mag.ª Christine Haberlander geben, ob im Jahr 2019 die Umsetzung der Sanierungsmaßnahmen erfolgen kann.

In den vergangenen Wochen wurden auf Teilstücken der Ortschaftswege Siegl, Jagern (Mühlberg), Oberhaigen, Bimmersdorf (Aichinger), Hacking (Grömmer), Goldberg (Laner) und Landersberg (Kreuzer) Straßensanierungsarbeiten durchgeführt. Auf Teilstücken der Güterwege Schwarzenberg, Rotmayrberg und Hubmühle wurde ein neuer Asphaltbelag aufgebracht.

Es erreichen mich viele Beschwerden, weil der Straßenzustand auf Teilstücken der Enzenkirchener Straße, von Jagern in Richtung Andorf und auf der Kriegener Straße seit Jahren äußerst schlecht ist. Die Sanierungs- und Erhaltungsmaßnahmen auf diesen Landesstraßen fallen in den Zuständigkeitsbereich der Straßenmeisterei Raab. Auf unsere ständigen Ersuchen an den Straßenmeister, diese beiden Landesstraßen doch endlich zu sanieren, bekommen wir immer wieder die Antwort, dass dafür die Geldmittel fehlen. Ich werde daher beim nächsten Gesprächstermin den zuständigen Landesrat Mag. Günther Steinkellner über diese längst fälligen Asphaltierungsarbeiten in Kenntnis setzen.

Zur Verbesserung der Verkehrssicherheit werden im Bereich der Schule und der Freizeitanlage stationäre Geschwindigkeitsanzeigegeräte angebracht.

Unseren Kindergarten besuchen im laufenden Kindergartenjahr insgesamt 58 Kinder, welche heuer wieder in 3 Gruppen geführt werden. Die Öffnungszeiten im Kindergarten sind unverändert von 07.00 Uhr bis 13.00 Uhr. Die Nachmittagsbetreuung, von 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr, nehmen 3 Kindergartenkinder und 15 Schüler in Anspruch.

Die Schulkinder hatten bei den heurigen Ferienpassveranstaltungen wieder viel Freude. Herzlichen Dank an die Feuerwehren, Vereine und Jägerschaft für die hervorragende Organisation. Danke auch an die örtlichen Gewerbetreibenden, die alljährlich die Ferienpassaktion finanziell unterstützen.

Der heurige Kirtag war wieder sehr gut besucht. Danke an alle ortsansässigen Gewerbetreibenden, welche sich aktiv am Kirtag beteiligt haben. Insgesamt haben 40 Aussteller und Verkaufsstände zu einer unterhaltsamen Kirtagsstimmung beigetragen.

Freundliche Grüße

Euer Bürgermeister

Schragg Franz

Pensionssprechtage

Sozialversicherungsanstalt der Bauern:

Landw. Berufs- und Fachschule Otterbach (St. Florian/Inn), Otterbach 9, von 8.00 Uhr bis 13.00 Uhr, Terminvereinbarung unter Tel. 0732/7633-4316.

Montag, 05. November 2018
Montag, 03. Dezember 2018

Pensionsversicherungsanstalt der Arbeiter und Angestellten:

Oö. Gebietskrankenkasse, Außenstelle Schärding, Max-Hirschenauerstraße 18, von 08.00 Uhr bis 14.00 Uhr, Terminvereinbarung wird empfohlen,
Tel. 057807/313900

Zur Vorsprache ist ein Lichtbildausweis als Identitätsnachweis mitzubringen.

Donnerstag, 11. Oktober 2018
Donnerstag, 18. Oktober 2018
Donnerstag, 25. Oktober 2018
Donnerstag, 08. November 2018
Donnerstag, 15. November 2018
Donnerstag, 22. November 2018
Donnerstag, 29. November 2018
Donnerstag, 06. Dezember 2018
Donnerstag, 13. Dezember 2018
Donnerstag, 20. Dezember 2018

Gewerberechtliche Betriebsanlagenverfahren

Nachstehend werden die neuen Termine für die **Betriebsanlagensprechtage** bei der Bezirkshauptmannschaft Schärding für **Oktober bis Dezember** bekannt gegeben.

Die Amtstage werden, falls Anmeldungen einlangen, am

Mittwoch, 17. Oktober 2018
Mittwoch, 14. November 2018
Mittwoch, 19. Dezember 2018

in der Zeit zwischen 8.30 Uhr und 11.30 Uhr im Besprechungszimmer der Bezirkshauptmannschaft Schärding (Hauptgebäude, EG) durchgeführt.

Zur Terminkoordinierung ist eine rechtzeitige vorherige Anmeldung bei Herrn Dr. Gattermeyer, Hauptgebäude, II. Stock, Zimmer H 203 oder telefonisch unter der Nummer 07712/3105-DW 70430 oder DW 70421 (Frau Seidl), erforderlich.

Straßenbauprogramm

Im Rahmen des Straßenbauprogrammes wurden Teilstücke der Ortschaftswege Siegl, Jagern (Mühlberg), Oberhaigen, Bimmersdorf (Aichinger), Hacking (Grömmer), Goldberg (Laner) und Landersberg (Kreuzer) mit einer Spritzdecke versehen.

Derzeit werden die Bauarbeiten zum Neubau der Erweiterung der Gemeindestraße Heitzing (Fraungruber) durchgeführt. Mit dieser Erweiterung können zusätzlich 4 Bauparzellen aufgeschlossen werden.

Gemeinsam mit dem Wegeerhaltungsverband Innviertel wurden vier Straßenabschnitte saniert.

Güterweg Schwarzenberg
Teilstück, ca. 270 m

Güterweg Rotmayrberg
Teilstück, ca. 510 m

Güterweg Schwarzenberg (Schneglberger)
Teilstück, ca. 120 m

Güterweg Hubmühle
ca. 680 m

Ferienpass

Bereits zum 7. Mal gab es in der „schönsten Zeit des Jahres“ den Ferienpass. Den Kindern wurde den ganzen Sommer lang ein spannendes und interessantes Programm geboten.

Insgesamt haben 391 Kinder bei 16 Veranstaltungen teilgenommen.

Die Gemeinde Enzenkirchen bedankt sich auf diesem Wege bei allen Mitwirkenden und Helfern, die unseren Schülern dieses tolle Ferienpassprogramm ermöglicht haben.

Tennisverein

Imkerverein

Mütterrunde

Sauwaldteufeln

Feuerwehr Matzing

FPÖ Enzenkirchen

Raiffeisenbank

Feuerwehr Enzenkirchen

Gesunde Gemeinde

Schiclub

Jägerschaft

Bürgermeister

Sparkasse

Kinderfreunde

Raiffeisenbank

Musikverein

Kirtag

Unser Kirtag am Sonntag, 26. August 2018 war wieder sehr gut besucht.

Insgesamt 40 Aussteller und Verkaufsstände haben wieder zu einer unterhaltsamen Kirtagsstimmung beigetragen.

Trotz des Schlechtwetters am Samstagabend beim Schleiferkirtag, wurden die Besucher von den ortsansässigen Vereinen und den Wirtsleuten gut unterhalten.

Auch das angebotene Kinderprogramm wurde sehr gut angenommen.

Bericht der Gesunden Gemeinde Enzenkirchen

Fit durch Herbst und Winter

Body-Fit mit Dipl. Body-Vitaltrainerin Bianca Spitzer,
jeden Donnerstag ab 20.09.2018, um 19.00 Uhr,
(ausgenommen Feiertage und Schulferien).
Einsteigen ist noch jederzeit möglich.
Wo: Turnsaal der Volksschule
Kursende: 04.04.2019, Kosten: € 60,00

Vortrag
„HONIG" - ein Volksheilmittel
Am Freitag, 23.11.2018 um 19.30 Uhr im Sitzungssaal des Gemeindeamtes
Vortragende: Frau Susanne Wimmer, Honigreferentin des OÖ. Landesverbandes
Im Anschluss an den Vortrag laden die Imker wieder zu einem reichhaltigen Honigbuffet ein.
Eintritt frei!

Warum Oma und Opa wichtig sind

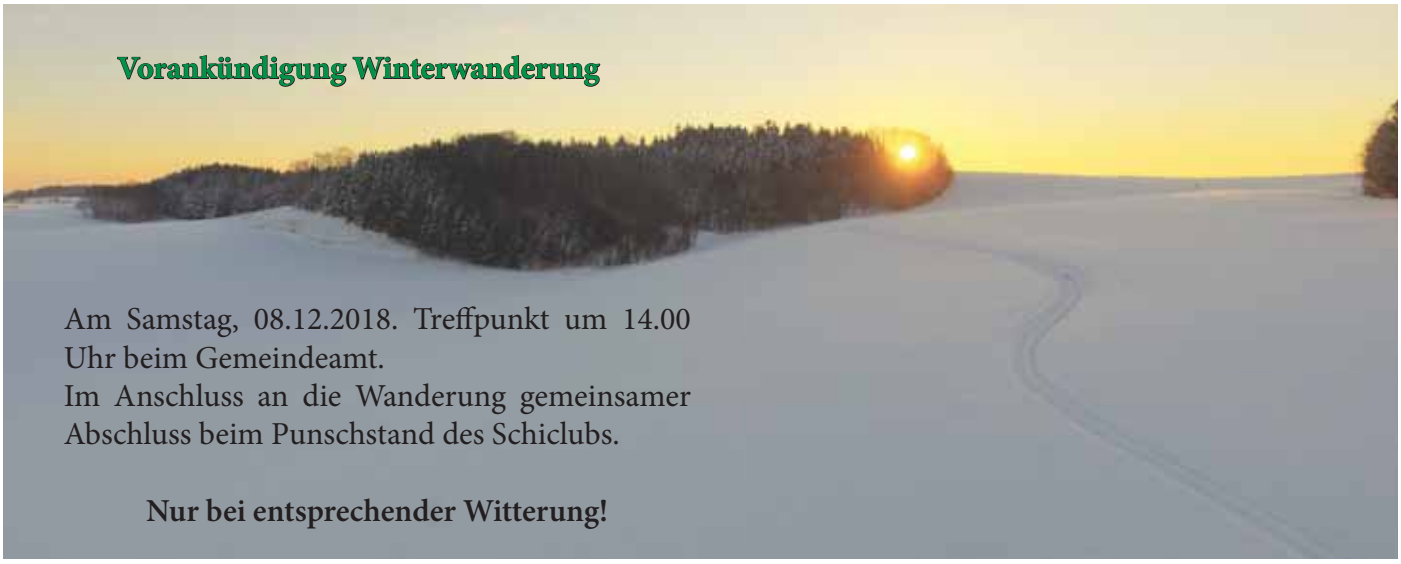
Großeltern haben im Leben von Kindern einen ganz besonderen Stellenwert! Denn Oma und Opa bringen oft mehr Zeit, Ruhe und Geduld mit, um mit den Enkelkindern zu spielen. Sie haben auch eine andere Herangehensweise an verschiedenste Dinge als Mama und Papa. Die Kinder lernen außerdem, dass es neben ihren Eltern auch noch andere Menschen gibt, die sie lieben und denen sie vertrauen können.
Großeltern verfügen auch über einen breiten Erfahrungsschatz, kennen Geschichten und Weisheiten von früher - und die Enkelkinder lieben das! In manchen Fällen reagieren Oma und Opa auch gelassener als Mama und Papa - und das ist gut so! Denn so lernen Kinder, dass es unterschiedliche Wege gibt, Situationen zu betrachten. Sie finden für sich optimale Lösungsstrategien.

Eine gute und harmonische Beziehung zwischen Großeltern und Enkelkindern ist also sehr oft der Fall. Natürlich wäre es wünschenswert, wenn sich auch die Eltern und Großeltern gut verstehen. Hier kommt es aber häufig zu Konflikten, die oft unterschwellig schwelen und die Beziehung zum Kind beeinflussen. In diesem Fall ist es sehr wichtig, Gereiztheiten aufzuspüren und offen darüber zu sprechen.

Tipps für eine gute Kommunikation zwischen Eltern und Großeltern:

- Treffen Sie Absprachen über (fixe) Besuchstage- und -zeiten: Diese erleichtert sowohl den Eltern als auch den Großeltern die Planung der Woche und auch das „Genießen" der kinderfreien Zeit.
- Besprechen Sie wichtige Regeln und Grenzen: Was ist den Eltern in der Erziehung ihrer Kinder besonders wichtig? Dies sollten Oma und Opa akzeptieren. Umgekehrt ist es auch wichtig zu akzeptieren, dass die Großeltern manche Regeln lockerer nehmen (dürfen) und diese Erfahrung den Kindern in ihrer Entwicklung sehr zugute kommt.
- Regelmäßige Besuche geben Ihnen und den Großeltern die Möglichkeit, über gerade aktuelle Dinge im Leben des Kindes zu sprechen. Dieses Hintergrundwissen ist oft hilfreich für den Umgang mit dem Kind.

Gegenseitige Wertschätzung und Respekt füreinander sind zwischen Eltern und Großeltern ausgesprochen wichtig. Sind diese gegeben, ist die Grundlage geschaffen, dass Kinder und Großeltern die gemeinsame Zeit genießen können.



Vorankündigung Winterwanderung

Am Samstag, 08.12.2018. Treffpunkt um 14.00 Uhr beim Gemeindeamt.
Im Anschluss an die Wanderung gemeinsamer Abschluss beim Punschstand des Schiclubs.

Nur bei entsprechender Witterung!

Biosammelboxen

Wir haben davon Kenntnis erlangt, dass manche Bioabfallboxen sehr verschmutzt sind.

Wir möchten darauf hinweisen, dass ausschließlich die Bioabfallsäcke des BAV-Schärding (kostenlos erhältlich beim Gemeindeamt) zur Entsorgung der Bioabfälle verwendet werden dürfen.

Auch verrottbare Biomüllsäcke müssen vorher in den Bioabfallsack gegeben werden.

Bioabfälle die nicht in Bioabfallsäcke entsorgt werden, werden nicht mitgenommen. Es verbleiben organischen Rückstände sowie schlechte Gerüche und Verunreinigungen in den Sammelboxen.

Bitte halten Sie die Boxen sauber und lassen Sie keine Kartons bzw. Eimer in und neben den Bioboxen stehen.

Kalender Gemeinde Enzenkirchen

Die Gemeinde wird auch heuer wieder einen Kalender für das Jahr 2019 anfertigen.

Neben alten Fotos aus unserer Gemeinde beinhaltet der Kalender auch sämtliche **Abfuhrtermine**.

Der Kalender kann ab Dezember zum Preis von € 3,50 beim Gemeindeamt angekauft werden.

Straßen- und Gebäudekennzeichnung

Seit 01. Jänner 2018 gelten im Ort Enzenkirchen die neuen Straßen- und Gebäudekennzeichnungen.

Für Postsendungen die an die alte Adresse adressiert werden, gewährleistet die Post AG eine Nachsendung an die neue Adresse innerhalb eines Jahres.

Ab 01. Jänner 2019 werden daher falsch adressierte Postsendungen nicht mehr zugestellt und an den Versender zurückgesandt.

Bericht der Volksschule Enzenkirchen

Schulbeginn 2018/19

Nach den schönen heißen Sommerferien beginnen wir das neue Schuljahr heuer mit 67 Kindern, 34 Buben und 33 Mädchen. Davon sind 14 Kinder zum ersten Mal in der Schule.

Im Lehrerinnenteam hat sich nach ihrem Sabbatical unsere Kollegin Helga Neubauer zurückgemeldet. Sie hat die erste Klasse übernommen und ist wieder Leiterstellvertreterin.

Für das heurige Schuljahr sind wie gewohnt wieder einige besondere Unternehmungen geplant. Zu erwähnen wäre ein vom Land OÖ gefördertes Verkehrserziehungstraining „Jumicar“ mit Theorie und Praxisfahrten in den Jumicar Autos, welche die Kinder selber lenken dürfen.

Schon Anfang Oktober gibt es heuer eine Brandschutzübung mit der Feuerwehr. Für den Bewegungstag mit Motto „In Balance“ wäre im Frühling ein gemeinsamer Wandertag zum Motorikpark nach Andorf geplant.

Alle anderen Veranstaltungen müssen erst im Klassen- und Schulforum abgesprochen und entschieden werden.

So freuen wir uns auf das kommende Jahr und wünschen allen Kindern und Eltern einen guten Start und viel Freude am Lernen!

Direktorin Renate Wimmer
und das Lehrerinnenteam

Bericht vom Kindergarten Enzenkirchen

Derzeit besuchen insgesamt 58 Kinder unseren 3-gruppigen Kindergarten. Darunter sind 16 Kinder die den Kindergarten erstmals besuchen und 25 Schulanfänger. Alle haben sich schon gut in den Kindergartenalltag eingelebt.

Aufgrund der hohen Obstkonzentration haben wir uns heuer entschlossen, für den Kindergarten Apfelsaft pressen zu lassen. Dieses Vorhaben konnten wir nur mit der Unterstützung der Eltern und Freunden des Kindergartens umsetzen. Viele haben uns mit Apfelspenden unterstützt und tragen dazu bei, dass wir einen leckeren, regionalen Zusatz zu unserer Gesunden Jause haben. Natürlich haben auch die Kinder selbst fleißig beim Obst sammeln mitgeholfen.

Vielen Dank an alle Helfer sowie an die Apfelsafterzeugung Strasser, die Raiffeisenbank Enzenkirchen und die Gesunde Gemeinde Enzenkirchen, die uns finanziell unterstützt haben.

Durch unsere Apfelernte konnten wir den Kindern den Gedanken vom Erntedankfest noch begreifbarer machen.

Wir setzen uns intensiv damit auseinander - wir wollen Dankbarkeit spüren und Dankbar sein für unsere schöne Erde und für die Früchte die wir ernten dürfen.

Bericht der Feuerwehr Enzenkirchen

Jugendlager 2018

Das Jugendlager 2018 fand vom 12. bis zum 18. Juli 2018 in Taufkirchen an der Pram statt. Die Jugendgruppe der Feuerwehr Enzenkirchen nahm wie jedes Jahr auch heuer daran teil. Mit den Bezirken Schärding, Ried und Vöcklabruck startete man am Sonntagmittag in den zweiten Turnus des 6 Bezirke- Jugendlagers.

Nach dem Zeltaufbau stand am Abend eine Evakuierungsübung am Programm. Aus dieser Probe wurde jedoch ein Ernstfall, denn ein kurzes Regengestöber zog über das Innviertel. Am frühen Abend konnten jedoch wieder alle 1600 Teilnehmer ihre Zeltplätze aufsuchen und den ersten Tag bei verschiedensten Gruppenspielen ausklingen lassen. Am darauffolgenden Montag ging es bereits nach dem Frühstück mit der Lagerolympiade weiter. Dabei durften die Jungfeuerwehrler an zahlreichen Geschicklichkeits- und gruppendynamischen Spielen teilnehmen. Am Nachmittag gab es eine sehenswerte Vorführung der Polizeihundestaffel sowie von der Höhenrettungsgruppe der Feuerwehr St. Aegidi. Beim Kistenklettern, Fußballspielen oder bei sonstigen kameradschaftlichen Spielen neigte sich auch der zweite Tag dem Ende zu.

Am Dienstag gab es am Vormittag ebenfalls wieder die ca. 6 Kilometer lange Lagerolympiade zu meistern. Am Nachmittag ging es für unsere Jugendgruppe und deren Betreuer bei herrlichem Sommerwetter zum Eggerdinger Naturbadsee. Am Abend ging es wieder zurück zum Lager, wo bei einem tollen Abendprogramm der letzte Abend dem Ende zu ging. Am Mittwoch bauten unsere 13 Teilnehmer noch vor dem Frühstück und der Siegerehrung die beiden Zelte ab. Danach ging es in Richtung Feuerwehrhaus. Wobei somit erst die Reinigung der beiden Zelte begann. Erst am Nachmittag ging es für die Burschen und Mädels nach einer Stärkung wohlverdient und völlig erschöpft von den Strapazen nach Hause.

Die Betreuer bedanken sich bei den Teilnehmern für die sehr tollen vier Tage!

Aktuelle Informationen zu Einsätzen auf www.feuerwehr-enzenkirchen.at

Gemeindeförderung für Studierende

Immer mehr Studenten verlegen ihren Hauptwohnsitz auf Grund finanzieller Vorteile, vor allem durch ermäßigte Tarife für öffentliche Verkehrsmittel, an ihren Studienort. Der Gemeinderat der Gemeinde Enzenkirchen hat in der Sitzung am 12. Dezember 2017 eine Gemeindeförderung für Studierende mit Hauptwohnsitz in Enzenkirchen beschlossen.

Die Förderung beträgt 150,00 € je Kalenderjahr. Für den Antrag auf Gewährung der Förderung ist das nachstehende Formular ausgefüllt beim Gemeindeamt abzugeben.

Die Voraussetzungen zur Gewährung der Förderung sind in den Richtlinien auf der Rückseite des Antrages angeführt.

HIER ABTRENNEN

Gemeindeamt Enzenkirchen
4761 Enzenkirchen, Hauptstraße 12
Politischer Bezirk Schärding, OÖ.
Tel. (07762) 3215-0, Fax (07762) 3680
http://www.enzenkirchen.ooe.gv.at
E-Mail: gemeinde@enzenkirchen.ooe.gv.at

Abgabefrist:
spätestens bis zum 31. Oktober jJ

Auszahlung
mit 01.03. im Folgejahr

(nach Erbringung der erforderlichen Nachweise)

ANSUCHEN

zur Gewährung einer Gemeindeförderung für Studierende mit Hauptwohnsitz in der Gemeinde

Angaben zum/zur Antragsteller/in:

Familienname	Vorname	Geb.Dat.
Straße & HNr.	Ort	PLZ
Handynummer	E-Mail	
Studienrichtung /-ort		IBAN

Wichtige Hinweise für den Antragsteller / die Antragstellerin befinden sich auf der Rückseite dieses Formulars. Bitte unbedingt beachten.

Erklärung des Antragstellers / der Antragstellerin:

Ich erkläre, dass mir die Richtlinien der Gemeinde Enzenkirchen für die Gewährung einer Förderung für Studierende (Gemeinderatsbeschluss vom 12.12.2017) bekannt sind und dass ich diese vollinhaltlich und verbindlich anerkenne (siehe Rückseite zu diesem Antragsformular).

Außerdem erkläre ich hiermit verbindlich, dass

1. meine Angaben richtig sind.
   Ich nehme zur Kenntnis, dass wissentlich unrichtige Angaben einen strafbaren Tatbestand bilden und eine strafgerichtliche Verfolgung nach sich ziehen können.
2. mir bekannt ist, dass die Studierendenförderung der Gemeinde Enzenkirchen, die aufgrund unrichtiger Angaben gewährt wurde, unverzüglich an die Gemeinde zurückzuzahlen ist.
3. ich für das jeweilige Studienjahr noch keine Studierendenförderung von einer anderen Gemeinde erhalten habe.
4. ich weitere Unterlagen, die das Gemeindeamt zum Nachweis der Voraussetzungen für die Gewährung der Studierendenförderung von mir verlangen kann, innerhalb einer mir vorgegebenen Frist vorlege.
5. ich der automationsunterstützten Datenerfassung zustimme und die Datenweitergabe in Art und Umfang auf den Zweck der Durchführung der Studierendenförderung beschränkt bleibt.

Der Förderbetrag wird dem Antragsteller / der Antragstellerin auf das im Formular bekannt gegebene Konto überwiesen.

Ort, Datum

Unterschrift des Antragstellers/der Antragstellerin

RICHTLINIEN

für die Gewährung einer Gemeindeförderung für Studierende mit Hauptwohnsitz in der Gemeinde

1. Die Gemeinde Enzenkirchen gewährt ordentlich Studierenden (welche ihren Hauptwohnsitz auch während der Studienzeit in Enzenkirchen beibehalten) eine Förderung nach den folgenden Richtlinien:

2. Diese Studierendenförderung ist eine freiwillige Leistung der Gemeinde Enzenkirchen im Rahmen der für diesen Zweck zur Verfügung gestellten Mittel und es besteht kein wie immer gearteter Rechtsanspruch.

3. Die Förderung in der Höhe von EUR 150,00 pro Studienjahr und Studierenden wird gewährt, wenn folgende Voraussetzungen gegeben sind:
   a. **Hauptwohnsitz** in der Gemeinde Enzenkirchen zum Stichtag 31.10. während des jeweiligen Studienjahres;
   b. Vorlage der **Inskriptionsbestätigung** einer in Österreich befindlichen Universität oder Fachhochschule für das jeweilige Studienjahr;
   c. Vorlage des **Familienbeihilfenbescheides** oder **Bescheid über Selbsterhalter-stipendium;**
   d. Der Studierende hat nicht bereits für das beantragte Studienjahr eine Studierendenförderung bzw. finanzielle Begünstigung (zB Semesterticket-Ermäßigung usw.) einer anderen Gemeinde erhalten.

4. Für den Antrag auf Gewährung der Studierendenförderung ist das vom Gemeindeamt Enzenkirchen aufgelegte Formular zu verwenden.

5. Über alle Sonderfälle, die nicht den Richtlinien entsprechen und eine Behandlung wünschenswert erscheinen lassen, entscheidet der Gemeindevorstand endgültig.

6. Antragsformulare müssen im ORIGINAL eingereicht werden, d.h. mit der Post oder persönlich im Gemeindeamt Enzenkirchen, Bürgerservicestelle (oder per Mail inklusiver aller erforderlichen Nachweise auf gemeinde@enzenkirchen.ooe.gv.at). Erst nach vollständiger Vorlage des Antrages und der erforderlichen Nachweise kann das Ansuchen bearbeitet werden.

7. Der Antragsteller / die Antragstellerin stimmt einer Überprüfung der Daten zu.

8. Diese Richtlinien wurden in der Gemeinderatssitzung vom 12.12.2017 beschlossen. Die Förderung wird erstmals ab dem Studienjahr 2018/2019 gewährt.

(nur vom Gemeindeamt auszufüllen)

Hauptwohnsitz zum Stichtag **31.10.** in der Gemeinde Enzenkirchen des jeweiligen Studienjahres liegt vor	
Inskriptionsbestätigung für das aktuelle Studienjahr liegt vor	
akt. Familienbeihilfenbescheid od. Bescheid **Selbsterhalterstipendium;**	
Fördervoraussetzungen sind erfüllt; Förderung kann gewährt werden	

Datum, Unterschrift d. Bearbeiters

Schulbeginnhilfe

Einstellung der OÖ Schulbeginnhilfe

Aufgrund der vom Bund gemeinsam mit der Familienbeihilfen im September ausbezahlten Schulstartgeldes - früher „13. Familienbeihilfe“ genannt - kommt es mit der vom Land Oberösterreich gewährten einmaligen Schulbeginnhilfe für Erstklassler zu einer Doppelförderung.

Die OÖ. Schulbeginnhilfe wurde deshalb mit Beschluss der OÖ Landesregierung vom 09. Juli 2018, mit Ende des Schuljahres 2017/18 eingestellt.

Schulveranstaltungshilfe

Im Vorjahr wurde die „OÖ Schulveranstaltungshilfe“ bereits dahingehend erweitert, dass um den Zuschuss angesucht werden kann, wenn ein Kind bei einer 4-tägigen Schulveranstaltung teilgenommen hat bzw. zwei oder mehr Kinder an einer mehrtägigen – also zumindest 2-tägigen – Schulveranstaltung mit einer Nächtigung teilgenommen haben.

Ab dem Schuljahr 2018/19 wird zusätzlich die Einkommensobergrenze um € 200,00 erhöht und somit für die Berechnung der Einkommensobergrenze der Sockelbetrag von € 1.200,00 herangezogen.
Weiters erfolgt ab dem Schuljahr 2018/19 eine Erhöhung des Zuschusses. Für 2-tägige Schulveranstaltungen € 50,00 (bisher € 40,00), für 3-tägige Schulveranstaltungen € 75,00 (bisher € 60,00), für 4-tägige Schulveranstaltungen € 100,00 (bisher € 80,00) und für 5-tägige und längere Schulveranstaltungen € 125,00 (bisher € 100,00).

Auf www.familienkarte.at kann der Antrag online gestellt werden bzw. finden Sie das Antragsformular zum Downloaden. Ebenso steht ein Online-Rechner zur Verfügung, mit dem vorab überprüft werden kann, ob aufgrund des Einkommens der Zuschuss zuerkannt werden kann. Das Formular liegt auch beim Gemeindeamt auf.

Enzenkirchner Gutschein

Zur Stärkung der Nahversorgung!

Schenken Sie den Enzenkirchner 10er zur Stärkung unserer ortsansässigen Betriebe, damit auch weiterhin unsere gute Nahversorgung unterstützt wird.

Dieser ist bei der Raiffeisenbank Enzenkirchen, beim Spar Witzeneder, bei Mode & Tracht Auzinger sowie bei Kfz-Achleitner erhältlich und kann bei allen teilnehmenden Betrieben eingelöst werden.

Eröffnung der BIOECKE

Wo?
Beim Nöbauerhof in Schwarzenberg 4,
Enzenkirchen

Öffnungszeiten: ab November
Dienstag 9.00 Uhr - 12.00 Uhr
Freitag: 16.00 Uhr - 19.00 Uhr

Was wird geboten?
Dinkel geschält
Dinkelreis
Dinkelflocken
Dinkelgrieß
Dinkelmehl (ab Mitte November)
Roggen
Roggenmehl (ab Mitte November)
Hafer geschält
Haferflocken
Buchweizen
Leinsamen

Alle Produkte sind aus eigener Erzeugung.
Auf Wunsch wird Getreide in kleinen Mengen frisch gemahlen.

Auf Euer Kommen freut sich Familie Killingseder-Gföllner!

Andorf Technology School

Sich dort Know-how holen, wo die Wirtschaft zu Hause ist

Die heimische Wirtschaft zählt seit 16 Jahren auf Kompetenz aus der Andorf Technology School.

Seit Bestehen der Schule arbeiten die SchülerInnen der Andorf Technology School in ihren Diplomarbeiten eng mit der heimischen Wirtschaft zusammen. Betriebe wie EVG, FACC, SGL, KTM, TCKT, EBETS, Mitterhauser, FILL u.v.m. schätzen diese enge Kooperation sehr, bringt sie doch in vielen Fällen hohes Einsparungspotenzial und neue Entwicklungen, was für die Firmen von enormem Vorteil ist. Die AbsolventInnen der Andorf Technology School haben aber auch ihren Nutzen. Einerseits erfahren sie, welches Know-how die Firmen benötigen, andererseits knüpfen sie auch schon Kontakte zu möglichen Arbeitgebern und bekommen auch gleich Jobangebote.
Die breit gefächerte Ausbildung der Andorf Technology School bietet aber auch die Möglichkeit, auf die Universität zu gehen. Dort steht den AbsolventInnen jedes Studium offen, egal ob natur- oder geisteswissenschaftlich.

Seit dem Schuljahr 2018/19 können die SchülerInnen an der Andorf Technology School auch zwischen 2 **höheren Ausbildungsschwerpunkten** wählen. Neben der bewährten **Kunststoff- und Umwelttechnik** wird auch die Ausbildung **Produktdesign** angeboten. Im Letztgenannten spielt neben der Technik der kreative Aspekt eine bedeutende Rolle. Die Andorf Technology School beheimatet aber auch weiterhin die **2 Fachschulausbildungen - Werkzeug- und Vorrichtungsbau** sowie **Kunststoffe**. Beide Fachschulausbildungen sind 4-jährig und schließen mit einer Abschlussprüfung ab.

Informationen zu den Ausbildungen findet man unter www.andorftechnologyschool.at oder am besten, wenn Sie einfach selbst vorbeikommen. **Die Tage der offenen Tür finden am 23. November 2018 und am 01. Februar 2019 jeweils von 13.00 bis 17.00 Uhr statt.**

Für weitere Informationen freut sich das Personal der Andorf Technology School unter der Telefonnummer 07766 / 41100 über Ihren Anruf.

Verbrennen von Materialien außerhalb von Anlagen

Aufgrund vermehrter Anfragen über das V**erbrennen von Materialien** möchten wir darauf hinweisen, dass gemäß §3 **Bundesluftreinhaltegesetz** das punktuelle als auch das flächenhafte Verbrennen von Materialien außerhalb dafür bestimmter Anlagen **verboten** ist.

Im Falle des Verstoßes hat die Bezirksverwaltungsbehörde dem Verpflichteten das unverzügliche Löschen des Feuers aufzutragen und bei Nichtbefolgung des Auftrags die Löschung gegen Ersatz der Kosten durch den Verpflichteten nötigenfalls unverzüglich durchführen zu lassen.

Vom Verbot ausgenommen sind

- das Verbrennen im Freien im Rahmen von Übungen zur Brand- und Katastrophenbekämpfung des Bundesheeres und der Feuerwehren sowie der von der Feuerwehr durchgeführten Selbstschutzausbildung von Zivilpersonen,
- Lagerfeuer,
- Grillfeuer,
- das Abflammen im Sinne des § 1a Abs. 5 im Rahmen der integrierten Produktion bzw. biologischen Wirtschaftsweise,
- das punktuelle Verbrennen von geschwendetem Material in schwer zugänglichen alpinen Lagen zur Verhinderung der Verbuschung und
- das punktuelle Verbrennen biogener Materialien, die auf Grund von Windwurf oder Schneedruck die Nutzbarkeit von Weideflächen, Hut- oder Dauerweiden oder Lärchenwiesen in schwer zugänglichen alpinen Lagen über 1.100 Höhenmetern beeinträchtigen.

Der Landeshauptmann kann mit Verordnung zeitliche und räumliche Ausnahmen vom Verbot des Verbrennens biogener Materialien für

- das Verbrennen von schädlings- und krankheitsbefallenen Materialien, wenn dies zur wirksamen Bekämpfung von Schädlingen und Krankheiten unbedingt erforderlich und keine andere ökologisch verträgliche Methode anwendbar ist,
- das Räuchern im Obst- und Weingartenbereich als Maßnahme des Frostschutzes,
- Feuer im Rahmen von Brauchtumsveranstaltungen,
- das Abbrennen von Stroh auf Stoppelfeldern, wenn dies zum Anbau von Wintergetreide oder Raps unbedingt erforderlich ist, sofern eine Verrottung des Strohs im Boden auf Grund von Trockenheit nicht zu erwarten ist,
- das punktuelle Verbrennen von abgeschnittenem Rebholz und von abgeschnittenem unerwünschten Bewuchs auf Trockenrasenflächen in schwer zugänglichen Lagen in den Monaten März und April und
- das punktuelle Verbrennen biogener Materialien, die auf Grund von Lawinenabgängen die Nutzbarkeit von Weideflächen in schwer zugänglichen alpinen Lagen beeinträchtigen,

zulassen.

Wer biogene oder nicht biogene Materialien entgegen den Bestimmungen im Freien verbrennt und sofern die Tat nicht mit gerichtlicher Strafe bedroht ist oder den Tatbestand einer mit strengeren Strafe bedrohten Verwaltungsübertretung bildet, begeht eine Verwaltungsübertretung und ist von der Bezirksverwaltungsbehörde mit Geldstrafe bis zu Euro 3.630,-- zu bestrafen.

Die Gemeindebevölkerung darf in diesem Zusammenhang nochmals darauf hingewiesen werden, dass Gras- und Strauchschnitt unentgeltlich zum Kompostierer Stegner nach Andorf gebracht werden kann. Dies gilt auch für Buchsbäume, die mit Raupenfraß (Buchsbaumzünzler) befallen sind.

(Buchsbaum mit Raupenfraß)

Übernahme Kompostierung
Herbert Stegner
Eberleinsedt 1
4770 Andorf
Tel. 07766/3055
Montag - Samstag: 07.00 Uhr - 19.00 Uhr

Weihnachtsmarkt in der Hotrod Garage

Ein Rahmenprogramm für die Ganze Familie

Am 01. und 02. Dezember 2018 findet bei der Hotrod Garage in Ratzenbach der 1. Amerikanische Weihnachtsmarkt statt.

Neben Schmankerl aus der Region werden viele Aussteller am Weihnachtsmarkt teilnehmen.

Traditionell wird auch ein Perchtenlauf mit Nikolaus veranstaltet.

Veranstaltungskalender

05. Oktober 2018	Seniorenbund	Seniorennachmittag mit Sparverein, GH Radpolt, 14.00 Uhr
06./07. Oktober 2018	GH Kislinger	Enten-, Wild- und Schmankerltage
07. Oktober 2018	Goldhaubengruppe	Trachtensonntag
19. Oktober 2018	GH Radpolt	Musikantenstammtisch
20./21. Oktober 2018	GH Mayr	Entenpartie
29. Oktober 2018	Mütterrunde	Stammtisch, GH Mayr
02. November 2018	Seniorenbund	Seniorennachmittag mit Sprechtag, GH Mayr, 14.00 Uhr
04. November 2018	Pfarre	Kriegerehrung
08. November 2018	Seniorenring	Stammtisch, GH Radpolt, 14.00 Uhr
10./11./12./17./18. November 2018	GH Radpolt	Entenpartie
16. November 2018	GH Radpolt	Musikantenstammtisch
23. November 2018	Gesunde Gemeinde	Vortrag „HONIG“ ein Volksheilmittel
23./24. November 2018	Edelrost Deko Niedermayer	Adventzauber
01./02. Dezember 2018	Hotrod Garage	Weihnachtsmarkt
04. Dezember 2018	Seniorenbund	Seniorennachmittag mit Sparverein, GH Chili Papas, 14.00 Uhr
07. Dezember 2018	F.F. Enzenkirchen	Perchtenlauf
08. Dezember 2018	F.F. Enzenkirchen	Weihnachsfeier, GH Kislinger
08. Dezember 2018	Gesunde Gemeinde	Winterwanderung
09. Dezember 2018	Seniorenbund	Adventsingen, Brucknerhaus Linz
13. Dezember 2018	Blutspendedienst	Blutspendeaktion in der Volksschule
13. Dezember 2018	Seniorenbund	Weihnachtsfeier, GH Kislinger
15. Dezember 2018	Seniorenring	Weihnachtsfeier, GH Radpolt, 12.00 Uhr
21. Dezember 2018	GH Radpolt	Weihnachtsfeier Musikantenstammtisch
22. Dezember 2018	F.F. Matzing	Weihnachtsfeier, GH Kislinger
22./23. Dezember 2018	Musikverein	Weihnachtsblasen

Um eine Veranstaltung einzutragen, senden Sie Bitte eine E-Mail mit Zeit und Art der Veranstaltung an gemeinde@enzenkirchen.ooe.gv.at

Winterzeitumstellung

Am **28. Oktober 2018** um 03.00 Uhr früh wird auf die **Winterzeit** umgestellt. Die Uhren werden dabei von 03.00 Uhr auf 02.00 Uhr zurückgestellt.

Mitteilung Rotes Kreuz Schärding

Mobile Hospiz lädt zum Vortrag

Das Mobile Hospiz des Roten Kreuzes Schärding lädt am 02. November 2018 um 19.30 Uhr alle Interessierten zum Vortrag „Diagnose Unheilbar # der Angehörige als Betroffener“ ein.

Es spricht Frau Dr. Petra Mair, Ärztin für Allgemeinmedizin mit Diplom für Palliativmedizin, Dipl. Aktivierungs- und Demenztrainerin darüber, was „unheilbar“ bedeutet. Sie geht dabei besonders auf die Sicht von Angehörigen ein. Thematisiert werden Fragen wie „Inwieweit ist der Angehörige von einer solchen Diagnose betroffen und was löst in ihm diese Betroffenheit aus?“ und „Woran kann sich der Angehörige orientieren und wie kann er sich schützen?“

Die Veranstaltung findet im Veranstaltungsraum der Bezirksstelle des Roten Kreuzes Schärding statt.

Der Eintritt ist kostenlos.

Rückfragehinweis:
Mobiles Hospiz Schärding
Österreichisches Rotes Kreuz
Landesverband OÖ
Bezirksstelle Schärding
T: +43/07712/2131-25
E: sd-office@o.roteskreuz.at
W: www.roteskreuz.at

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

Aus Liebe zum Menschen.

Zivilschutz-Probealarm am 06. Oktober 2018

Am Samstag, dem 06. Oktober 2018, wird wieder ein bundesweiter Zivilschutz-Probealarm durchgeführt. Zwischen 12.00 Uhr und 12.45 Uhr werden nach dem Signal „Sirenenprobe“ die drei Zivilschutzsignale „Warnung“, „Alarm“ und „Entwarnung“ in ganz Österreich ausgestrahlt. Der Probealarm dient einerseits zur Überprüfung der technischen Einrichtungen des Warn- und Alarmsystems, andererseits soll die Bevölkerung mit diesen Signalen und ihrer Bedeutung vertraut gemacht werden. in den Medien wird während der Proben ständig informiert.

Österreich verfügt über ein gut ausgebautes Warn- und Alarmsystem, das vom Bundesministerium für Inneres, gemeinsam mit den Ämtern der Landesregierungen, und den Landes-Feuerwehrverbänden betrieben wird. Österreich ist somit, als eines von wenigen Ländern, in der Lage, eine flächendeckende Sirenenwarnung, über mehr als 8.200 Zivilschutzsirenen abzustrahlen.

Durch die Bundeswarnzentrale wird über KATWARN „WARNUNG Probealarm“ (Auf- und abschwellender Heulton auf dem Smartphone) - bundesweit ausgelöst. Informationen zu KATWARN Österreich/Austria sind unter www.katwarn.at einsehbar.

Die Auslösung der Signale kann, je nach Gefahrensituation, zentral von der Bundeswarnzentrale im Einsatz- und Krisenkoordinationscenter des Bundesministeriums für Inneres, von den Landeswarnzentralen der einzelnen Bundesländer, den Bezirkswarnstellen oder auch direkt vor Ort erfolgen.

Zivilschutz in ÖSTERREICH

LAND OBERÖSTERREICH

BM.I BUNDESMINISTERIUM FÜR INNERES

LANDES FEUERWEHR KOMMANDO OÖ LANDESWARNZENTRALE

Für Ihre Sicherheit

Zivilschutz-Probealarm

in ganz Österreich

am Samstag, 6. Oktober 2018, zwischen 12:00 und 12:45 Uhr

Österreich verfügt über ein Flächen deckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8.000 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden.

Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein

österreichweiter Zivilschutz-Probealarm

durchgeführt.

Bedeutung der Signale

Sirenenprobe

15 Sekunden

Warnung

3 Minuten gleich bleibender Dauerton

Herannahende Gefahr!
Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.
Am 6. Oktober 2018 nur Probealarm!

Alarm

1 Minute auf- und abschwellender Heulton

Gefahr!
Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.
Am 6. Oktober 2018 nur Probealarm!

Entwarnung

1 Minute gleich bleibender Dauerton

Ende der Gefahr!
Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten.
Am 6. Oktober 2018 nur Probealarm!

Infotelefon am 6. Oktober 2018 von 11:00 bis 14:00 Uhr

Landeswarnzentrale beim Landes-Feuerwehrkommando Oberösterreich

Tel.: 130 **(ohne Vorwahl)**

Achtung! Keine Notrufnummern blockieren!